

Presseinformation

Nr. 13/ 2026 – 28.08.2026

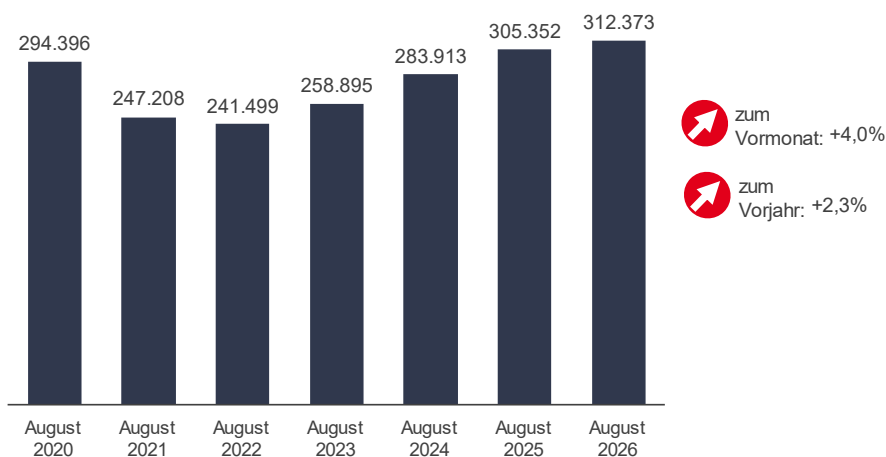
Sperrfrist: Freitag, 28.08.2026, 09.55 Uhr

Arbeitsmarkt bleibt saisonbedingt angespannt

- **312.373 Arbeitslose im August 2026 (plus 4,0 Prozent gegenüber Vormonat)**
- **Arbeitslosenquote steigt leicht auf 4,8 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote steigt auf 4,7 Prozent**

Arbeitslose

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen
Baden-Württemberg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit steigt im August saisonbedingt

Die Zahl der arbeitslosen Menschen in Baden-Württemberg ist im August 2026 im Vergleich zum Vormonat um 4 Prozent auf 312.373 gestiegen. Der Anstieg lässt sich auf übliche saisonale Effekte zurückführen: Schulzeiten, Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse enden vor der Ferienzeit, während Anschlussbeschäftigungen bzw. neue Ausbildungen noch nicht begonnen haben. Dazu kommen beendete arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Im August waren 32.437 junge Menschen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren arbeitslos – mit einem Anstieg von rund 20 Prozent im Vergleich zum Vormonat lässt sich hier ein überdurchschnittlicher Anstieg verzeichnen. Die Jugendarbeitslosigkeit steigt damit wie auch in den Vorjahren weiter, der Anstieg fällt mit plus 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat aber deutlich geringer aus als in den Vorjahren (2023: plus 9,2 Prozent, 2024: plus 11,3 Prozent, 2025: plus 7,2 Prozent).

Ausbildungsmarkt: deutlich weniger Ausbildungsstellen

Die gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen liegen aktuell mit rund 64.500 Stellen um 9,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Dennoch sind im August kurz vor Ausbildungsstart noch rund 17.500 Ausbildungsstellen unbesetzt – insbesondere für die Berufe Kaufmann/-frau im Einzelhandel (rund 2.100 Stellen), Verkäufer/in (rund 1.300 Stellen), zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (rund 550 Stellen) und Fachkraft Lagerlogistik (rund 500 Stellen) bestehen noch zahlreiche Möglichkeiten für Ausbildungsbewerberinnen und -bewerber. Auf 100 betriebliche Ausbildungsstellen kommen 81 Bewerberinnen und Bewerber. Damit bleibt der Ausbildungsmarkt in Baden-Württemberg trotz des Rückgangs an Ausbildungsstellen weiterhin ein Bewerbermarkt.

Sabine Schultheiß, Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Kurz vor dem Ausbildungsstart am 01. September sind in Baden-Württemberg immer noch rund ein Viertel aller Ausbildungsstellen unbesetzt. Eine Ausbildung lohnt sich immer: Nicht nur wegen des Ausbildungsgehalts, sondern weil die Auszubildenden von heute in vielen Betrieben die benötigten Fachkräfte von morgen sind. Und es ist immer noch so: Eine Ausbildung ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit und damit eine wichtige Investition in die eigene Zukunft. Auch im Nachvermittlungszeitraum bis Dezember 2026 gibt es noch gute Chancen, sich einen Ausbildungsplatz zu sichern!“

Bei Jugendlichen, die noch nicht wissen, in welche berufliche Richtung sie gehen wollen, rät Sabine Schultheiß: „Wer nun zum Ende des Sommers noch nicht genau weiß, für welchen Ausbildungsberuf die Entscheidung getroffen werden soll, kann sich an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit wenden. Dazu lässt sich einfach online ein Termin vor Ort vereinbaren. Auch ein Praktikum kann bei der Berufsorientierung helfen – die Praktikumswochen im Herbst stehen Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8 offen. Eine Registrierung für Teilnehmende und Betriebe ist [online](#) möglich!“

Kurzarbeit im Südwesten

Im Mai 2026 befanden sich nach vorläufigen hochgerechneten Daten 32.944 Personen in Kurzarbeit. Das sind weniger Kurzarbeitende als im Vormonat (April 2026: 36.462 Personen) und etwa die Hälfte weniger als im Vorjahr (Mai 2025: 65.835). Die Kurzarbeiterquote in Baden-Württemberg beträgt im Mai 2026 weiterhin 0,7 Prozent.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

August 2026

Merkmale	Aug 2026	Jul 2026	Jun 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2025		Jul 2025	Jun 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	497.810	489.965	486.145	7.845	1,6	13.460	2,8	3,3	2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	312.373	300.348	296.058	12.025	4,0	7.021	2,3	2,4	2,3
54,8% Männer	171.032	166.187	164.231	4.845	2,9	5.051	3,0	3,4	3,2
45,2% Frauen	141.341	134.161	131.827	7.180	5,4	1.970	1,4	1,3	1,3
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	32.437	27.017	24.799	5.420	20,1	1.598	5,2	6,1	5,0
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6.747	4.962	4.598	1.785	36,0	-93	-1,4	0,4	-1,5
34,6% 50 Jahre und älter	108.027	107.019	106.691	1.008	0,9	4.060	3,9	3,7	4,0
26,1% dar. 55 Jahre und älter	81.594	80.939	80.550	655	0,8	4.497	5,8	5,5	5,8
29,4% Langzeitarbeitslose	91.991	91.525	91.497	466	0,5	1.741	1,9	2,2	3,8
5,7% Schwerbehinderte Menschen	17.893	17.772	17.552	121	0,7	296	1,7	2,3	1,3
39,6% Ausländer	123.741	120.201	120.858	3.540	2,9	-3.703	-2,9	-2,8	-2,3
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	75.567	70.498	56.229	5.069	7,2	6.112	8,8	12,5	0,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	28.055	26.876	21.327	x	x	x	x	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	23.253	19.170	13.230	x	x	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	534.765	459.198	388.700	x	x	28.165	5,6	5,0	3,8
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	63.434	66.298	58.012	-2.864	-4,3	6.131	10,7	12,9	3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	18.454	20.095	18.060	x	x	x	x	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	12.630	14.380	12.640	x	x	x	x	x	x
seit Jahresbeginn	513.183	449.749	383.451	x	x	38.389	8,1	7,7	6,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	4,6	4,6	x	x	x	4,7	4,5	4,5
dar. Männer	5,0	4,9	4,8	x	x	x	4,9	4,7	4,7
Frauen	4,7	4,4	4,3	x	x	x	4,6	4,4	4,3
15 bis unter 25 Jahre	4,7	3,9	3,6	x	x	x	4,5	3,7	3,4
15 bis unter 20 Jahre	3,3	2,4	2,2	x	x	x	3,3	2,4	2,3
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,8	x	x	x	4,6	4,6	4,6
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,0	5,0	5,0
Ausländer	9,7	9,5	9,5	x	x	x	10,3	10,0	10,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,2	5,0	5,0	x	x	x	5,1	4,9	4,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	332.335	321.829	318.008	10.506	3,3	8.884	2,7	2,9	2,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	373.828	366.571	364.503	7.257	2,0	7.401	2,0	2,1	1,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	376.835	369.652	367.573	7.183	1,9	7.870	2,1	2,3	2,0
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,7	5,6	x	x	x	5,6	5,5	5,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	149.357	138.569	134.024	10.788	7,8	20.532	15,9	13,3	12,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	347.650	346.706	347.535	944	0,3	-613	-0,2	-0,8	-0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	129.938	129.534	129.813	404	0,3	-4.083	-3,0	-3,8	-3,9
Bedarfsgemeinschaften	256.613	255.801	256.698	812	0,3	232	0,1	-0,3	-0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	18.300	17.482	16.167	818	4,7	1.341	7,9	12,9	0,2
Zugang seit Jahresbeginn	130.649	112.349	94.867	x	x	2.559	2,0	1,1	-0,8
Bestand	74.710	74.983	74.312	-273	-0,4	-1.299	-1,7	-0,9	-1,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Struktur

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

August 2026

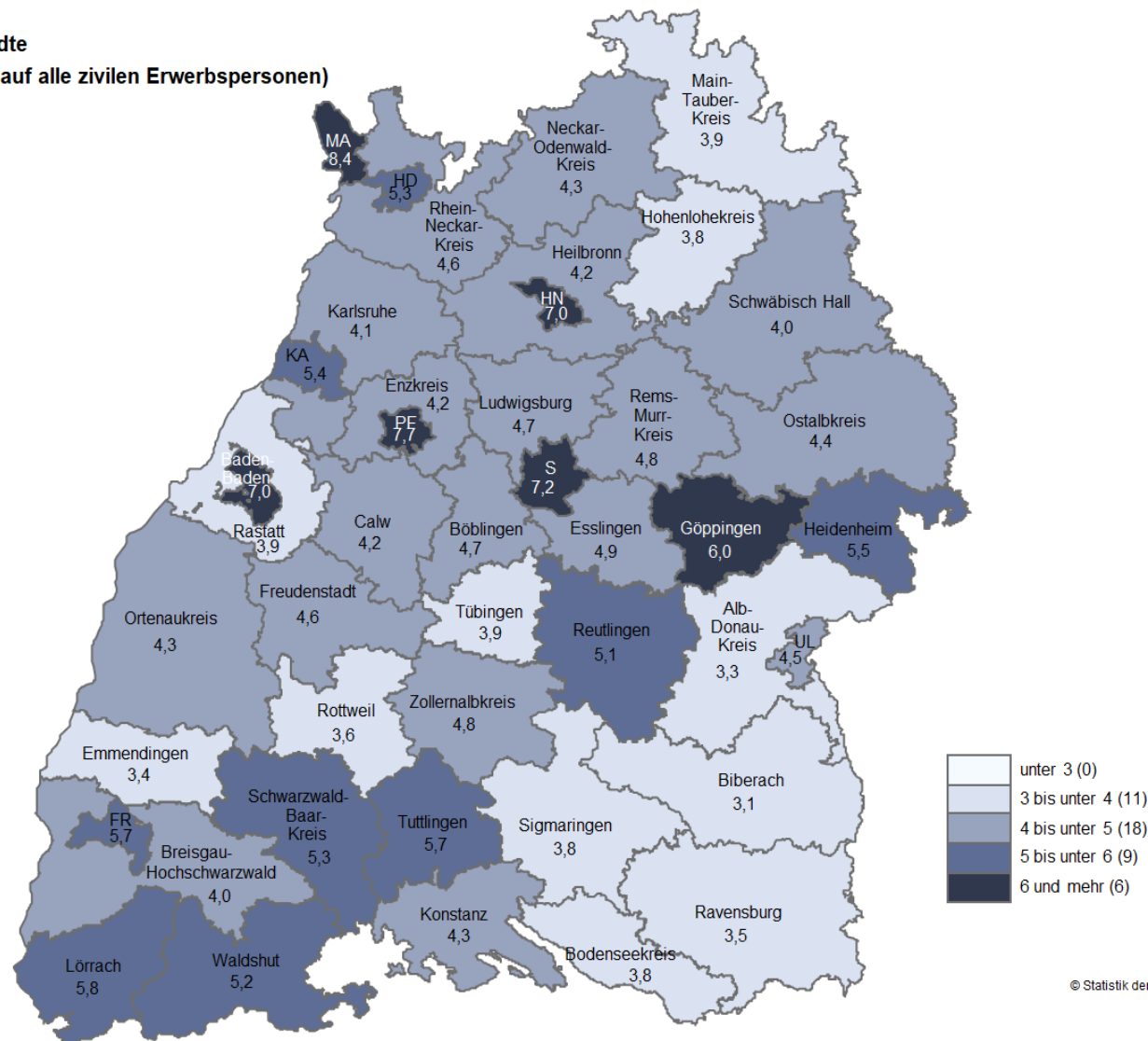
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	312.373	4,0	2,3	4,8	4,6	4,7	156.760	6,3	10,5	155.613	1,8	-4,8	50,2	49,8
Aalen	12.150	3,9	4,2	4,7	4,5	4,5	6.470	7,2	10,9	5.680	0,3	-2,5	53,3	46,7
Freiburg	17.417	6,0	1,5	4,4	4,2	4,4	8.963	6,9	9,1	8.454	5,0	-5,5	51,5	48,5
Göppingen	23.974	4,0	4,6	5,2	5,0	5,0	12.250	6,1	15,4	11.724	1,9	-4,8	51,1	48,9
Heidelberg	18.643	2,5	-1,1	4,7	4,6	4,8	9.377	5,1	6,9	9.266	0,1	-8,1	50,3	49,7
Heilbronn	14.201	2,8	1,6	5,0	4,8	4,9	7.367	5,4	13,4	6.834	0,2	-8,6	51,9	48,1
Karlsruhe – Rastatt	27.662	3,8	-0,6	4,6	4,4	4,6	14.400	6,4	9,6	13.262	1,2	-9,7	52,1	47,9
Konstanz – Ravensburg	18.073	5,4	1,4	3,9	3,7	3,8	9.767	8,1	10,7	8.306	2,4	-7,7	54,0	46,0
Lörrach	12.607	4,6	4,8	5,6	5,3	5,3	5.961	5,4	6,1	6.646	3,9	3,6	47,3	52,7
Ludwigsburg	14.873	4,2	8,2	4,7	4,5	4,3	7.820	6,3	15,1	7.053	2,0	1,5	52,6	47,4
Mannheim	15.427	1,3	4,9	8,4	8,3	8,0	5.619	3,2	17,3	9.808	0,2	-1,1	36,4	63,6
Nagold – Pforzheim	17.283	4,2	-0,3	4,9	4,7	5,0	8.937	6,3	6,2	8.346	2,0	-6,4	51,7	48,3
Offenburg	11.237	3,9	5,1	4,3	4,1	4,1	6.047	6,7	11,0	5.190	0,8	-1,0	53,8	46,2
Balingen-Reutlingen	21.622	4,2	-0,2	4,5	4,3	4,5	11.163	6,0	8,8	10.459	2,4	-8,2	51,6	48,4
Waiblingen	11.838	3,4	0,3	4,8	4,7	4,8	5.966	6,8	10,0	5.872	0,1	-7,9	50,4	49,6
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	14.035	5,0	1,2	4,0	3,8	4,0	8.006	7,2	10,0	6.029	2,2	-8,6	57,0	43,0
Stuttgart	35.881	2,9	3,8	6,2	6,0	6,0	14.655	4,4	9,2	21.226	1,9	0,4	40,8	59,2
Ulm	11.217	7,0	3,1	3,5	3,3	3,4	6.427	9,3	13,7	4.790	3,9	-8,4	57,3	42,7
Rottweil – Villingen-Schwenningen	14.233	5,3	2,9	4,9	4,7	4,8	7.565	9,0	10,5	6.668	1,4	-4,6	53,2	46,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg
August 2026



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit